

# „Kaiserpfalz“ Forchheim

■ Zahlreiche Reichstage, Fürstenversammlungen und sogar Königswahlen machten Forchheim im frühen Mittelalter zu einem bedeutenden Pfalzort.

■ Die ursprüngliche Pfalzanlage vermuteten Heimatforscher lange Zeit anstelle des späteren fürstbischöflichen Schlosses und übertrugen den Namen „Kaiserpfalz“ kurzerhand auf das Gebäude.

■ Das fürstbischöfliche Schloss – bis heute die „Kaiserpfalz“ genannt – ließ der Bamberger Fürstbischof Lambert von Brunn im 14. Jh. als zweite Residenz errichten und im Inneren mit bedeutenden Wandmalereien durch böhmische Künstler ausstatten.



■ Das seit 2004 neu gestaltete Pfalzmuseum mit seinen Abteilungen zur Stadtgeschichte und dem Trachtenwesen der Fränkischen Schweiz sowie dem Archäologie-Museum Oberfranken entführt den Besucher mit Multimedia und Inszenierungen unterhaltsam in vergangene Zeiten.



■ Im 16. Jh. wurde das Gebäude zu einer Vierflügelanlage um einen Innenhof erweitert und mit Wandmalereien des Bamberger Hofmalers Jakob Ziegler ausgemalt.

■ Wegen der einzigartigen Bausubstanz und der Wandmalereien, die zu den wichtigsten in Süddeutschland zählen, gehört die „Kaiserpfalz“ zu den Denkmälern von nationaler Bedeutung.

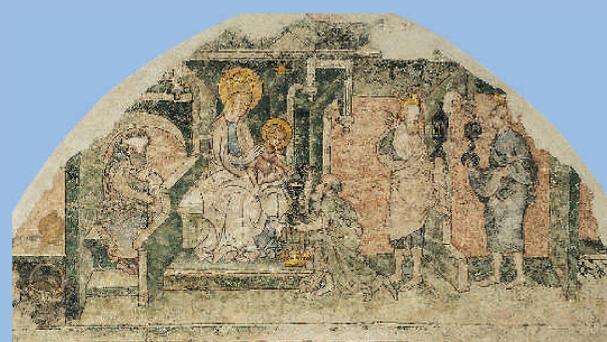


■ Ein reiches kulturelles Veranstaltungsprogramm macht die „Kaiserpfalz“ in den Sommermonaten zum beliebten Kulturzentrum für Jung und Alt.

■ Öffnungszeiten des Pfalzmuseums:

Mai bis Oktober:  
Di – So 10 – 17 Uhr

November bis April:  
Mi / Do 10 – 13 Uhr  
So 13 – 17 Uhr  
und nach Vereinbarung



■ Seit 1911 beherbergt die „Kaiserpfalz“ das Pfalzmuseum. Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen in den Jahren 1998 bis 2004 haben die von Generationen überbaute historische Substanz wieder zum Vorschein gebracht.

Lokale Aktionsgruppe  
Kulturerlebnis  
Fränkische Schweiz e.V.

Dieses Projekt ist gefördert  
mit Mitteln des Freistaats Bayern  
und der Europäischen Union aus  
LEADER+ sowie der Deutschen  
Stiftung Denkmalschutz

